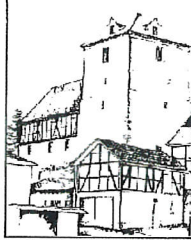
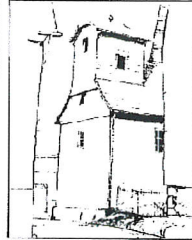
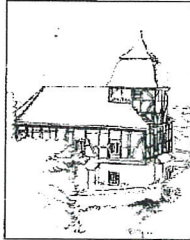
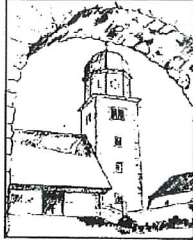


www.kirchspiel-solz.de

Gemeindebrief

August/September/Oktober 2024

Ev. Kirchengemeinden Solz, Gilfershausen,
Imshausen, Mönchhosbach





Pfarramt: Tobias Gottesleben Burgring 12 E-Mail: tobias.gottesleben@ekkw.de Homepage: www.kirchspiel-solz.de	06627-91 90 60	
Ansprechpartner KV:		
Veronika Roglin, Solz	0170-537 55 16	
Natascha Helbig, Gilfershausen	06622-31 63	
Christoph Stockmayer, Imshausen	06622-91 96 10	
Manfred Bursy, Mönchhosbach	0160-92 14 47 98	
Ev. Kindergarten Solz		
Christina Eckhardt, Leiterin	06627-91 90 61	
Kirchenmusik:		
Ev. Posaunenchor Solz Klaus Grunwald	06627-87 47	
Organistin Stefanie Hollstein	05650-856	

Impressum

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt.

Herausgeber: Ev. Kirchspiel Solz

Auflage: 600 Stück

Redaktion: Pfr. Tobias Gottesleben / Martina Brandau-Früh

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Nächste Ausgabe: November 2024

Redaktionsschluss: 15. Oktober 2024

Ihre Beiträge für den Gemeindebrief können Sie im Pfarramt abgeben oder an die E-Mail-Adresse von Pfr. Gottesleben senden. Wir freuen uns über Berichte (DIN A5) und Bilder. Für Spenden sind wir dankbar.

Spendenkonto: IBAN: DE17 5329 0000 0001 0058 71; BIC GENODE51BHE

Ernte einfahren – das Normale und das Besondere

Dieser Tage – Mitte Juli – sieht man, wie allerorten die Ernte beginnt. Große Wiesen sind abgemäht und sollen zu Heu oder Silage werden. Aber auch die erste "Frucht" ist eingebracht. Erst hier habe ich gelernt, dass "Frucht" nicht nur Erdbeeren, Kirschen oder Äpfel bezeichnen kann, sondern auch das, was ich früher "Korn" genannt hätte. Aber schon ein Blick in die Bibel hätte gereicht. Im Matthäusevangelium, Kapitel 13 heißt es "Siehe, es ging ein Sämann aus zu säen. ... Manches fiel auf das gute Land und brachte Frucht..."

So viel verschiedene Frucht und Früchte gibt es! Manche sind gleich auf den ersten Bissen lecker. Aus anderen kann man leckeres machen. Frucht brauchen wir zum Leben, Frucht kann das Leben auch besonders schön machen. Versinnbildlicht ist das im Brot und Saft beim Abendmahl.

Das eine steht mehr für das Lebensnotwendige, das "Normale", das uns Kraft gibt, jeden Tag zu bestehen.

Das andere für die Süße des Lebens oder – wenn man Wein verwendet – für das Fest, die Ausnahme vom Normalen. Beides wird jetzt eingebracht.

Und so kann es ja auch uns gehen, wenn wir persönlich Ernte einbringen, Ernte eines Jahres, Ernte eines Lebensabschnittes: was war da, das mir Kraft gegeben hat, das mich hat durchhalten lassen? Und was waren die Höhepunkte, das Besondere, Unvergessliche in dieser Zeit? Das, was mir Freude, vielleicht sogar Glück geschenkt hat. Wenn wir zu Erntedank unsere Gaben zum Altar bringen, dann geht es letztlich um beides: Wie gut, dass die Erde immer

noch hervorbringt, was wir zum Leben brauchen; durch die Hände unserer Landwirte, aber doch auch mit Gottes Hilfe! Und wie gut, dass wir neben manchem Ärger mancher Sorge, manchem Leid auch einfach Alltag erleben dürfen, Tage in denen das Leben läuft, und dazu noch Tage, in denen das Leben richtig gut ist, Spaß macht. Auch das liegt nicht unerheblich "in des Himmels Hand".

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Sommer genießen und eine gute Ernte dieses Jahres einbringen können.

Zu einigen besonders guten Tagen wollen wir sie gerne einladen:

an den **Erntedanksonntagen**,

22. und 29. September, eine Gabe aus Ihrem Garten oder Ihrem Einkaufskorb mit in die Kirche zu bringen,

aus diesen Gaben

am 3. Oktober ab 10 Uhr in der Kommunität Imshausen wieder etwas **leckeres** zu **kochen** (und um 12 Uhr zu verspeisen – bitte im Pfarramt anmelden!)

mit uns am 6. Oktober den

50. Geburtstag unserer Solzer Orgel zu feiern,

zusammen mit unserer Bezirkskantorin Barbara Matthes und dem Singkreis Solz

oder Sie sich doch noch zu unserer

Irlandreise vom 7. bis 14. Oktober

zusammen mit der Kirchengemeinde Rotenburg anzumelden. Wir haben eine gute Gruppengröße erreicht, sind aber noch offen für Kurzentschlossene.

Als ein Highlight im Rahmen des 50jährigen Jubiläums der Solzer Kirche stellte sich das
Konzert "Piano – Piano – Piano"
 am 28. April heraus.

Das Publikum war begeistert
 Eine Bereicherung der musikalischen Vielfalt in unserer Kirche



Eva Gerlach-Kling, Stefan Kling,
 David Gerlach

Am 30. Juni war dann das

Mandolinenorchester Weiterode

in der Solzer Kirche zu Gast. Wir hätten es mehr Zuhörern und Zuhörerinnen gegönnt, diesen launigen, schönen Nachmittag mit einem bunten musikalischen Reigen zu genießen. Großen Dank an das Orchester mit seinem langjährigen



Musikgruppen in unserem Kooperationsraum und Ihre jeweiligen Übungszeiten.

Kirchenchor Weiterode	Mittwoch: 20.00 Uhr Kirchsaal	Heike Schulz Tel. 06622 43940
Flötengruppe Weiterode	Freitag 19.30-21.00 Uhr 14-tägig, nach Absprache Kirchsaal	Annika Groh-Gollmer Tel. 015232700935 Lydia König Tel. 01721791739
Singende Gemeinde Breitenbach a. d. Fulda	Montag: 19.30-21.00 Uhr Zum Pfarrhaus 8, Pfarrsaal	Mariele Geigenmüller Tel. 06623-9357585
Neue Kantorei Breitenbach a. d. Fulda	Dienstag: 19.30-21.00 Uhr Zum Pfarrhaus 8, Pfarrsaal	Martina Freitag 06622-42569
Posaunenchor Breitenbach a. d. Fulda	Mittwoch: 18.30-20.00 Uhr Kirche	Uwe Günther Tel. 06622-43951
Flötengruppe	Nach Absprache Kirche	Shari Rolf Tel. 06622-43888
Jump for Joy Gospelchor Rons- hausen	Mittwoch: 19.30-21.00 Uhr Gemeindehaus, Unter der Linde 5, Ronshausen	Sigrid Sauer Tel. 0170 3681018
Posaunenchor Bebra	Donnerstag: 19.30-21.00 Uhr Gemeindehaus, Grüner Weg 2	Elke Holstein Tel. 06622-5416
Flötenquartett As- mushausen-Bebra	Montag: 18.00-19.00 14-tägig Gemeindehaus, Grüner Weg 2	Andrea Wetterau Tel. 06622-6433
Projektchor Asmushausen	Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr Bergkirche Asmushausen	Martina Freitag Tel. 06622 42569
Posaunenchor Solz	Nach Absprache	Klaus Grunwald Tel. 06627-8747

Unser Praktikum im Kindergarten in Solz

von Franziska und Jessica Paul

Vom 03.06. bis zum 18.06. bzw. bis zum 14.06. absolvierten wir (Franziska und Jessica Paul) unser diesjähriges Schülerpraktikum im Evangelischen Kindergarten in Solz. Am Philipp-Melanchthon-Gymnasium in Gerstungen ist es Pflicht, ab der neunten Klasse jedes Jahr vor den Sommerferien ein Praktikum zu machen. Wir entschieden uns dazu, im Kindergarten in Solz anzufragen, ob sie zwei Praktikantinnen nehmen würden und erhielten sehr schnell die Zusage. Da uns beiden die Arbeit mit Kindern Spaß macht und wir sehr hilfsbereit sind, dachten wir, dass das Praktikum eine gute Wahl für uns ist.

Diese Vermutung stellte sich schon nach dem ersten Tag als wahr heraus. Wir verbrachten unsere Zeit damit, mit den Kindern zu spielen, egal ob Memory oder Fangen, sowie zu malen, tanzen, singen und ihnen vorzulesen. Draußen im Sandkasten wurden Burgen gebaut und das Klettern geübt. Da das Sommerfest schon fast vor der Tür stand, halfen wir, die Dekorationen vorzubereiten. Wir bastelten in den

zwei Wochen bunte Blumen und Windpendel mit den Kindern. Auch an der Gestaltung des Barfuß-Pfades waren wir beteiligt. Das Sommerfest fand am 21.06.2024 statt und war ein sehr schöner Nachmittag. Wir betreuten die Station des Barfuß-Pfades und das Basteln im sogenannten „Bistro“ des Kindergartens. Das in der Musikschule einstudierte „Zookonzert“ wurde von den Kindern aufgeführt und amüsierte das Publikum sehr. Außerdem führten die großen Vorschulkinder eine beeindruckende Zaubershow auf.

Am 13.06.2024 war der Kindergarten geschlossen, weil die Erzieherinnen und wir eine Fortbildung bzw. einen Workshop zum Thema Adulismus und Machtausnutzung Erwachsener gegenüber Kindern durch Sprache besuchten. Es war sehr interessant, einmal zu erleben, was für Aufgaben es außerhalb des Kindergartens gibt, weshalb wir uns auch über diese Erfahrung gefreut haben.

Insgesamt haben wir im Praktikum sehr viel über den Umgang mit Kindern lernen können und hatten eine sehr angenehme Zeit. Das Sommerfest stellte einen schönen Abschluss der Zeit im Kindergarten dar. Wir waren ein wenig traurig als die Praktikumszeit vorüber

war und verließen den Kindergarten so mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge. Die Kinder aber auch die Erzieherinnen des Kindergartens in Solz bleiben uns als sehr freundlich in Erinnerung. Das Praktikum war aufregend und wir sind dankbar, dass wir während der gesamten Zeit mit offenen Armen empfangen wurden.



Krabbelgruppe

Unser Krabbelkreis findet Dienstags in den geraden Kalenderwochen von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Am besten mit telefonischer Anmeldung.

Tel.: 06627/919061

Besuch aus Berlin

Am 22. April kam nicht die hohe Politik zu uns, sondern auf Einladung des Elternbeirats und des Förderkreises des Kindergartens gastierte das

Kindertheater "Coq au vin"

in unserer Solzer Kirche.



Wir erlebten einen fröhlichen Nachmittag mit Humor und Akrobatik in der Theaterküche. Liebevoll hatten die Eltern das Drumherum gestaltet. Eingeladen waren alle Kinder und Familien in Solz. Aber auch einige der Älteren hatten viel Spaß.





Wir laden herzlich zum Frauengottesdienst 2024 ein.
Er findet statt am

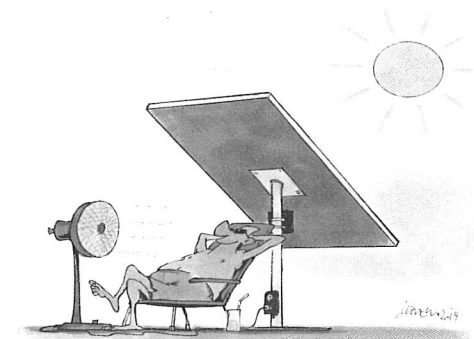
08.09.2024 um 18.00 Uhr in der Kirche in Solz.

Es geht um Fürsorgearbeit – also um die Arbeit, die von Frauen in der Regel immer noch selbstverständlich erledigt wird. Was kann uns dazu die Geschichte von Maria und Martha (Lk 10, 38 – 42) heute für unseren persönlichen und für unseren gesellschaftlichen Umgang mit Fürsorge sagen?

Ansprechpartnerinnen: Ursula Dangschat 06623-914411
Anni Streck 06622-7784

Seniorenachmittag

Sommerpause



**Geburtstage in Solz, Imshausen (I),
Gilfershausen (G) und
Mönchhosbach (M):**



01.08. Willi Berthel (84)
 Claudia von Starck (79)
06.08. Adolf Iffland (85) G
10.08. Sybille Kopf (79)
21.08. Luise Paul (84)
22.08. Brigitte Groß (76) G
25.08. Ute Mackenroth (77) G
28.08. Gerda Fitza (94) G
29.08. Erika Schmidt (84)
 Waltraud Knierim (77)
30.08. Monika Koch (84)

02.09. Lieselotte Neger (86)
14.09. Sieglinde Balk (83) G
16.09. Ursula Knoth (83)
 Günther Degenhardt (77) I
22.09. Martin Stange (83)
23.09. Gert Hermstein (77)

26.09. Annemarie Mohr (86)
28.09. Gudrun Hildebrand (84) M

10.10. Martha Beck (83)
11.10. Volker von Starck (82)
20.10. Karl Wessely (79) G
23.10. Hildegard Bartel (89) G
25.10. Willi Schäfer (83)
 Margaretha Hilmes (81)
26.10. Käthe Deist (90)
27.10. Martha Curth (86)

Herzlichen Glückwunsch



Kollekten und wofür sie bestimmt sind

Damit wir die manchmal ziemlich langen Texte zu den Kollekten der Landeskirche oder der Evangelischen Kirche in Deutschland nicht vollständig verlesen müssen, drucken wir sie hier ab, so dass man sie nachlesen kann:

4. August – 10. Sonntag nach Trinitatis – Nes Ammim

„Qualifizierte Studien- und Dialogarbeit in Nes Ammim Israel“

NES AMMIM versteht sich als Brücke zwischen Israel und Europa und als Lernort in Israel. Nes Ammim setzt sich ein für Verständigung und Frieden zwischen den Völkern, den Religionen und Kulturen. Das qualifizierte Studienprogramm für jüngere und ältere Menschen aus Europa vermittelt ein differenziertes Bild vom Land und ermöglicht ein Miteinander in Toleranz und Achtung vor dem Anderen. Das Dialogprogramm richtet sich an interkulturelle Gruppen aus Israel. Sie nutzen den Ort Nes Ammim für Begegnung, Kennenlernen und Dialog.

25. August – 13. Sonntag nach Trinitatis – EKD-Kollekte

„Friedenskollekte. Frieden suchen – Schutz bieten: Unterstützung für Friedensprojekte, Friedensbildung und Geflüchtete in Not“

Viele Länder und Regionen leiden unter Kriegen, Not und Gewalt. Das zwingt weltweit immer mehr Menschen, ihr Zuhause zu verlassen. Auf der Flucht droht ihnen neue Gefahr. Dabei müssen sie um ihr Überleben, ihre Rechte und ihre Würde kämpfen. Der Einsatz für Frieden und der für Geflüchtete gehören zusammen. Es braucht Projekte, die ein friedliches Miteinander suchen und stärken, es braucht Friedensbildung und zivile Konfliktbearbeitung, genauso wie lebensrettende Nothilfe, Rechtsbeistand und Rückhalt für Schutzsuchende, um eine neue Zukunft im Exil zu finden und über Friedensbildung früh Konflikte erkennen und schlichten zu können.

Immer mehr Menschen bleiben auf ihrer Flucht völlig schutzlos auf der Strecke, insbesondere an den europäischen Außengrenzen. Staaten verweigern Hilfe, brechen sogar geltendes Recht, um Geflüchtete abzuwehren oder zu inhaftieren. Wo schutzlose Menschen in Lebensgefahr geraten, rechtlos gemacht werden und Unterstützung brauchen, sind Kirchen gefordert, zu helfen. Menschen brauchen auf ihrer Flucht und in ihrem Exil Sicherheit. Aber nicht nur sie, sondern wir alle sind auf ein friedliches Miteinander und den Zusammenhalt in unseren Städten, Gemeinden, Kirchengemeinden und Schulen angewiesen. Dass Frieden in vielen Regionen nicht selbstverständlich ist, ist uns seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine noch einmal deutlicher vor Augen. Diese Kollekte der Evangelischen Kirche in Deutschland unterstützt zum einen Projekte zur Stärkung von Friedensbildung und gewaltfreier Konfliktbearbeitung, aber auch zur Weiterentwicklung von Friedenstheologie, Friedensethik und Friedenspraxis. Zum anderen unterstützt sie Projekte, die geflüchteten Menschen helfen – und wo große Not aus dem Blick zu geraten droht: Auf dem Balkan, wo Schutzsuchende unter katastrophalen Umständen leben und Opfer von Polizeigewalt werden. In Osteuropa, wo Millionen Men-

schen vor dem russischen Vernichtungskrieg in der Ukraine fliehen müssen. In der Ägäis, wo Geflüchtete unter unwürdigen, rechtlosen Bedingungen in Lagern inhaftiert werden und juristischen Beistand benötigen.

22.+29. September – Erntedank – Opfer von Krieg und Katastrophen

Am diesjährigen Erntedankfest sammeln wir die landeskirchliche Kollekte ein, die all jene in den Blick nimmt, die akute Not leiden.

Alle, die heute Gott für seinen Segen in ihrem Leben danken, können diesen Dank auch durch die Kollekte zum Ausdruck bringen. Wir sammeln für Menschen, denen es am Nötigsten fehlt, weil sie Opfer von Hunger, Krieg, Vertreibung und Katastrophen wurden. In solchen Fällen leistet die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck schnelle und direkte Nothilfe.

27. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis – Franka e. V.

Seit mehr als 20 Jahren bietet FRANKA e.V. Frauen Hilfe an, die von Zwangsprostitution und Menschenhandel betroffen sind. Zu Beginn waren es junge Frauen, die mit falschen Versprechungen von Osteuropa nach Deutschland gelockt wurden. Inzwischen sind es viele Frauen aus Südosteuropa und Afrika, die der Armut entfliehen und ihre Familien versorgen wollten, die hier ausgebeutet werden. Auch Frauen und junge Mädchen aus unserer Nachbarschaft werden zur Prostitution gezwungen. Die Fachberatung hilft ihnen, sich zu befreien und Zugang zu sicherer Unterkunft, Medizin und Lebensunterhalt zu finden. Außerdem unterstützt FRANKA eine Initiative in Rumänien, die junge Frauen über Gefahren und ihre Rechte aufklärt und so Prävention betreibt.



Foto: Yvonne Mey

Der HERR
heilt, die
zerbrochenen
Herzens sind,
und verbindet
ihre Wunden.

Psalm 147,3



Wir haben Abschied genommen von:

im Juli

Ernst Sufin, Solz
Jörg Hilmes, Solz
Petra Helbig, Gilfershausen

„Wir sind durch Feuer und Wasser ge-
gangen, aber du führst uns hinaus ins
Weite“

Psalm 66,12



Als neue Geschwister in unserer
Gemeinde konnten wir begrüßen:

im Mai:

Raffael Pieczonka, Solz (Taufe)
Aron Messer, Gilfershausen (Taufe)

Julian Spillner,
Solz (Eintritt)



Konfirmationsjubiläum
feierten in diesem Jahr:

Gold

Gerda Hollstein, geb. Steinhilber
Michael Kopfer
Brigitte Wagner, geb. Salzmann

Diamanten

Gisela Brill, geb. Lindner
Angelika Degenhardt, geb. Herrmann
Manfred Laudemann
Marianne Schade, geb. Knoth
Renate Zinn, geb. Schmauch

Eisern

Peter Herbig
Wilfriede Schmitz, geb. Bachmann
Sieglinde Seewald
Elisabeth Wilhelm, geb. Heitzenreder

Gnaden (70 Jahre)

Irma Armgart, geb. Pippert
Gerhardt Funck
Georg Paul
Elly Schmidt, geb. Ratz
Siegfried Schmidt

Kronjuwelen (75 Jahre)

Sophia Glahn, geb. Knoth
Anna Hakel, geb. Ratz

Herzliche Einladung zum Kirchengeburtstag am 11. August 2024 um 10.00 Uhr

Unser schöne Solzer Kirche hat
50. Geburtstag

Wir haben uns Gäste eingeladen
und möchten
mit unseren Gästen, aber ganz
besonders mit den Mitgliedern
unseres Kirchspiels feiern.

Alle sind herzlich eingeladen.



Reinigungskraft gesucht

Im letzten Jahr hat uns Maja Wandel bei der Reinigung der Kirche tatkräftig un-
terstützt, vielen Dank für diese große Hilfe. Nach Abschluß der Schule wird sie
nun ihren Weg in die Studien/Berufswelt gehen, wir wünschen ihr dafür alles
Gute und viel Erfolg.

Wir suchen deshalb ab Oktober 2024 jemanden, der diese Aufgabe im Umfang
von 2 Stunden in der Woche übernehmen möchte. Nähere Informationen gibt
Ihnen gerne Pfarrer Gottesleben.



DANKT DEM HERRN

DENN ER IST GÜTIG

DENN SEINE GNADE

WÄHRT EWIGLICH

PSALM 136.1

